

Ingenieur der Werkstätten, dieser als Chemiker und Chef des Bessemerwerkes.

Der grösste Theil der Fabrikate wird in Schweden, Norwegen und Dänemark abgesetzt, doch findet auch Ausfuhr nach England und Russland Statt.

6. Die Actien-Gesellschaft Lesjöfors.

Filipstad.

Eisenerz aus den Gruben von Nersberg und Långban,

Roheisen aus der Långbanshütte nebst Schlacke,

Martinstahl und Eisen,

Eisen- und Stahldraht,

Eisen- und Strahldrahtseile,

Drahtnägel,

Federn u. s. w.

Diese Gesellschaft fabricirt aus Erzen der ihr gehörenden Gruben zu Nersberg und der Långbanshütte *Roheisen*, welches darauf zu *Stabeisen* und *Stahl* veredelt wird, aus denen wiederum *Draht*, *Drahtseile*, *Drahtnägel*, *Federn* u. s. w. verfertigt werden.

Die Gruben liegen im Kirchspiel Fernebo und die Fabrikation des Roheisens wird bei der Långbanshütte, welche ebendasselbst liegt, betrieben. In Vereinigung mit dieser Roheisenfabrikation ist eine Bessemer-Einrichtung im Entstehen begriffen. Die Stabeisen- und Manufacturwerke liegen bei Lesjöfors im Kirchspiele Råms, die Wälder in den Kirchspielen Råms, Nordmark, Gåsborn und Fernebo, alle im Gerichtssprengel Fernebo des Wermland-Län.

Die Herren Ekman & Co in Göteborg haben die Agentur für das Ausland, wogegen der Verkauf im Lande selbst von der Verwaltung des Eisenwerkes gehandhabt wird.

In Stockholm 1851 und 1866 silberne Medaillen; in Paris 1855 zwei silberne Medaillen, 1867 eine silberne Medaille; in Malmö 1865 zwei silberne Medaillen; in Stockholm 1868 eine Bronze-Medaille; in Kopenhagen 1872 eine Bronze-Medaille; in New-York und Bergen Mentions honorables.

Die Fabrikation des Drahtes begann 1856, die Martin-Arbeit 1871.

	1872.	1868.
Anzahl der Arbeiter bei der Fabrikation des Stabeisens	63	62
Anzahl der Arbeiter bei der Manufacturirung	84	52
Anzahl der Arbeiter bei der Fabrikation des Roheisens	21	21
Anzahl der Arbeiter bei den Sägewerken	25	13
Kohlenbrenner, Tagelöhner, Arbeiter bei der Gesellschaft gehörigen Eisenbahnen und Dampfbooten circa	100	100
	293	248

von welchen 6 bis 10 ungefähr 15 Jahre alt sind.

Die Ablohnung ist 8 bis 25 Oere für die Stunde, meistens durch Uebereinkunft.

Bei dem Hohofen der Långbanshütte werden circa	18	Pferdekraft,
bei dem Bessemerwerke der Långbanshütte werden circa	450	"
bei der Fabrikation des Stabeisens, der Manufactur u. s. w. zu Lesjöfors	300	"
	Summa	768

angewandt.

Der Verbrauch an Rohmaterial beträgt	
95,666 Ctr Eisenerz zur Bereitung von 49,667 Ctr Roheisen,	
42,000 Ctr Roheisen für Bereitung von 31,980 Ctr Stabeisen u. s. w;	

7,250 Lasten Kohlen zur Bereitung des Roheisens, 4,800 Lasten Kohlen und 3,000 Faden Holz à 108 Kub-F. zur Bereitung des Stabeisens und bei der Manufactur.

Die jährliche Production für den Verkauf kann gegenwärtig veranschlagt werden zu

15,000 Ctr Roheisen,	
18,000 " Walzdraht und anderes feines Stabeisen bis $\frac{3}{16}$ "	
13,000 " Eisen- und Stahldraht (7,000 Ctr), Seile von Eisen und Stahldraht (3,000 Ctr), Nägel und Eisendraht (3,000 Ctr),	
1,000 " Manufactur-Stahl,	
4,000 Tolfter (Dutzend) Holzwaaren und Bohlen (Breiter ungerechnet).	

Die Martin-Methode dürfte bei uns für eine noch sehr eigenthümliche Verfahrungsweise angesehen werden können. Bei dem ausgezeichneten Material, über welches Lesjöfors hierbei verfügen kann, hat es sich als möglich erwiesen nicht nur Stabeisen von ungewöhnlicher Dichtigkeit, Stärke und Elasticität, sondern auch Gussstahl von vorzüglicher Beschaffenheit sowohl bei geringerem Kohlengehalte zu Draht und Federn als auch bei höherem Kohlengehalte zu Schneidwerkzeugen zu produciren. Da dieser *Stahl* von fremden Elementen ungewöhnlich frei ist, so kann er einen grossen Kohlengehalt annehmen, ohne dass seine Schweissbarkeit und Hantierlichkeit im Feuer dadurch beeinträchtigt wird. Das nach dieser Methode bereitete *Eisen* oder *weicheer Stahl* hat sich als besonders dienlich zum Ziehen von Draht erwiesen, der sich durch Stärke und Elasticität auszeichnet, weshalb aus diesem Material angefertigte Grubenseile ihres bedeutend erhöhten Preises ungeachtet grösseren Absatz gefunden haben.

Als Brennmaterial wird bei dieser Fabrikation an der Luft getrocknetes Fichten- und Tannenholz angewandt, wovon 10 bis 12 Kub-F. auf 1 Ctr Zaine gehen. Der Schmelzofen ist natürlicherweise nach dem Regeneratio-Princip mit Gasgenerator und Condensator eingerichtet.

Die Staatsabgaben der Gesellschaft haben betragen 2,894 Rdr 96 Oere und die Communalabgaben 1,635 Rdr 32 Oere, in welcher Summe jedoch die Beiträge für das Postwesen auf dem Lande, die Erhaltung der Landstrassen, die Armenpflege, sowie der grössere Theil der Abgaben für die Volksschulen nicht mitgerechnet sind, was Alles den obigen Betrag mehrfach übersteigt.

Unter so fluctuirenden Verhältnissen, wie sie das letzte Jahr hinsichtlich der geltenden Preise für Arbeit und Producte bot, dürfte eine Angabe